

**Ein Comicbuch der besonderen Art: *A Scanner Darkly*
von Philip K. Dick und Richard Linklater**

A Scanner Darkly ist kein gewöhnlicher Comic, sondern die graphische Umsetzung eines Films, den der amerikanische Regisseur Richard Linklater (*Dazed and Confused, Slacker, Before Sunrise, Before Sunset*) nach dem gleichnamigen Roman des Science Fiction Kult-Autors **Philip K. Dick** mit Keanu Reeves und Winona Ryder in den Hauptrollen gedreht hat. Was man im Kino zu sehen bekommt, ist aber weder ein klassischer Science Fiction-Spielfilm noch ein Zeichentrickfilm. Als der konventionelle Spielfilm abgedreht war, unterzog ihn Linklater einer digitalen Manipulation, dem sogenannten Rotoskopie-Verfahren, bei dem die realen Bilder mit Zeichentrick-Texturen überlagert werden. Der mediale Witz besteht also in der Transformierung photographischer Filmbilder in maschinell gezeichnete Bilder. Vom Film zum Comic bedurfte es dann nur noch eines kleinen Schritts: die Filmbilder mit Sprechblasen versehen und drucken.

Philip K. Dicks literarische Vorlage bietet sich für solche Manipulationen geradezu an. Schließlich handelt *A Scanner Darkly* von der Vervielfältigung und dem Verlust von Identität durch Drogen – wobei die fiktionale High Tech-Welt des Romans mehrere doppelte Böden bereithält: Der Held, ein Drogenfahnder, kann zur Tarnung seine Physiognomie und sein Erscheinungsbild verändern (bis auch er der Droge erliegt und schließlich sich selbst jagt).

Jeder bespitzelt jeden, ohne es zu wissen. Die Undercover-Cops sind selbst die schlimmsten Junkies und nur dann sie selbst, wenn sie nicht sie selbst sein müssen ... *A Scanner Darkly* ist ein unter die Haut gehender und immer wieder aberkomischer Albtraum, in dem die Figuren alles sehen und nichts verstehen.

Sie sehen, man kann sich der Spannung von *A Scanner Darkly* kaum entziehen, sowohl inhaltlich als auch formal. *A Scanner Darkly* bildet in unserem Programm sozusagen die Schnittstelle zwischen Photographie, Film, Kunst und Literatur.

Ich darf noch darauf hinweisen, dass der Regisseur Richard Linklater von 25. bis 29. Juni nach Deutschland kommt. Das Münchner Filmfest widmet dem „Master of the Independents“ eine Retrospektive, bei der Linklater auch *A Scanner Darkly* präsentieren wird. Grund genug, das Buch nach seinem Erscheinen schnell zu besprechen und das Münchner Filmfest ins Visier zu nehmen mit seiner Linklater-Retrospektive.



Philip K. Dick
A Scanner Darkly
200 Seiten in Farbe
Ladenpreis: € 19,80, sFr 38,20

Abdruckenfragen richten Sie bitte an die Abteilung Nebenrechte,
Frau Angela Motlik-Ernst, office@schirmer-mosel.com.

München, den 21. Mai 2007

Schirmer/Mosel Presseabteilung